Das Denkmal des verkannten Genies

Autor(en): Fischer, Hans

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 91 (1965)

Heft 14

PDF erstellt am: 26.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Das Denkmal des verkannten Genies



Beleuchtung des Wasserstandsglases am Automobil bei Nacht

Für Fahrten am Abend und bei Nacht ist es notwendig, daß der Fahrer des Automobils das Wasserstandsglas beobachten kann. Denn wenn auch bei niedrigem Wasserstand der kleine standfeste Kessel nicht gleich platzt, so ist doch eine Ueberhitzung auf die Dauer nachteilig. Um die Ueberwachung des Wasserstandsglases in der Dunkelheit zu ermöglichen, bringt man es seitwärts an und befestigt, damit der Fahrer sich nicht herabzubeugen braucht, einen kleinen Spiegel am Spritzleder, wie es die Abbildung erkennen läßt. Ein kleiner Hohlspiegel, an der Laterne befestigt, beleuchtet das Standglas so, daß eine deutliche Spiegelung bewirkt wird. Im auch die Dampfe und deutliche Spiegelung bewirkt wird. Um auch die Dampf- und Naphtamesser nachts gut ablesen zu können, wurde das weiße Emailzifferblatt durch ein schwarzes mit weißen Ziffern und weißem Zeiger ersetzt. Auf den Zeiger wurde eine blanke, reflektierende Stahlzunge aufgesetzt, der durch einen Tropfen Lötzinn das Gleichgewicht gehalten wird.

«Für alle Welt» 1901

